

Himmliches Licht

Gospelchor „Spirit of Joy“ begeistert in Bartholomäus

VON SIBYLLE KEMNA

Brackwede. Das himmlische Licht haben die Sänger von „Spirit of Joy“ am Samstag in der Bartholomäuskirche heraufbeschworen. Dazu boten sie eine abwechslungsreiche Mischung aus alten und neuen, besinnlichen und beschwingten Liedern rund um den Globus in acht verschiedenen Sprachen.

„The Light Shall Come“ – durch den Hauptgang schritten die Chorsänger hin zum Altar und damit zu ihrer Bühne, in den Händen eine Kerze, die in der dunklen Kirche das Licht strahlen ließ. Mit Texten und Liedern zum Advent wie „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ hoben die Sänger die Bedeutung des himmlischen Lichtes hervor. „Es kann uns innere Wärme, Lebenslust, Staunen und Harmonie schenken.“

Der Bogen des Lichts spannte sich weiter hin zum Kind, das in die Welt kommt: mit einem schön modulierten italienischen Weihnachtslied, bei dem Alana Seydel als Solistin ausdrucksstark brillierte, bis hin zu einem Wiegenlied aus Ungarn. Immer wieder waren auch die Zuhörer aufgefordert, mitzusingen – kurz vor dem Konzert hatte Chorleiterin Kerstin Harms noch zwei „Licht-Lieder“ beigebracht.

War das französische Weihnachts-Chanson „Entre le boeuf et l'âne gris“ noch wunderschön tragend und besinnlich, wurde spätestens mit dem afrikanischen Lied aus Tansania der Rhythmus wichtig, und der Schwung des Liedes übertrug sich von den mitgehenden Sängern auf die Zuschauer. Da war es nur ein kleiner Schritt für den ökumenischen Chor der evangelisch-lutherischen Bartholomäus- und der katholischen Herz-Jesu-Gemeinde hinein in Gospelgefilde. Mit „Virgin Mary Had a Baby Boy“ boten sie einen mitreißenden Vortrag, bei dem das fröhliche Miteinander des geselligen Singens den Funken endgültig überspringen ließ.

Voller „Spirit“ waren auch das von Weltjugendtagen bekannte „Jesus Christ – You Are



Besinnlich und beschwingt: Der Gospelchor „Spirit of Joy“ singt internationale Adventslieder in der Kirche.

FOTO: SIBYLLE KEMNA

my Love“ und das Zulu-Lied „Hambani Kahle“, das Gänsehaut erzeugte: In der fast dunklen Kirche standen die Sänger rund um das Altarrondell, und einige begleiteten den Gesang mit Bewegungen, die durch die Kerzen in den Händen eine besondere Faszination entwickelten. Die Zuhörer waren begeistert, sie wollten die Sänger noch nicht gehen lassen: Diese verließen erst nach zwei Zugaben mit dem Lied „Soon and Very Soon We Are Going to See the King“ durch den Mittelgang die Kirche.

INFO

Andraé Crouch

- ◆ Andraé Crouch (geb. 1942) ist ein US-Gospelsänger und Komponist.
- ◆ Bekannt geworden sind „Jesus is the Answer“ und „Soon and Very Soon We Are Going to See the King“
- ◆ Er schrieb Filmmusiken wie „König der Löwen“ und „Die Farbe Lila“, für die er etliche Grammys erhielt.